

12. März 1940.

9

Herrn

Geheimrat Professor Dr. P..F. K e h r

z.Zt.Schloß Aschbach b.Bamberg

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Auf Ihren Februarbrief, für den ich bestens danke, möchte ich Ihnen wenigstens in Kürze noch antworten. Ich hatte gehofft, Sie noch in Rom anzutreffen. Die neuesten Nachrichten ergeben aber, daß Sie gerade in diesen Tagen bereits zurückkehren, und wenn ich am Sonntag durch München komme, werden Sie inzwischen bereits zu Ihrer Frau Tochter weitergereist sein. Wir müssen also die Frage der weiteren Beschäftigung von Dr. S c h i e f f e r bis auf Ihre und meine Rückkehr nach Berlin verschieben. Ich selbst gedenke am 5. April wieder hier zu sein.

In der Hoffnung, daß sich die römischen Frühlingstage für Sie auf deutschem Boden alsbald fortsetzen mögen, bin ich

mit verbindlichsten Grüßen

in Verehrung

Ihr ergebener

gun-
er-B
un-r
en-g
n-und
n-de
r-IVFrüh-
-U:taufer
r-k
u-nd
de-
FER
t-
t-
-
-
ö-
-
-
-